

II-135 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 95 7J

1983 -07- 06

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Lichal
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Besetzung des Postens eines Sachbearbeiters
beim Gendarmerieposten Gleisdorf.

Um den Posten eines Sachbearbeiters beim Gendarmerieposten Gleisdorf haben sich beworben:

- 1) GrInsp. Franz R., geb. 9.10.1927, bisher Sachbearbeiter bei der Bereichsabteilung Weiz, im Gendarmeriedienst seit 1.11.1947;
- 2) GrInsp. Erich K., geb. 25.6.1942, bisher Kommandant des Gend.Postens St.Margarethen a.d.R., im Gendarmeriedienst seit 1.7.1962;
- 3) BezInsp. Ludwig J., geb.4.9.1947, bisher Sachbearbeiter beim Gend.Posten Gleisdorf, im Gendarmeriedienst seit 1.5.1968.

Von den Genannten wurde GrInsp. Franz R. als ältester und am längsten im Gendarmeriedienst stehender Bewerber vom Landesgendarmeriekommando für die Steiermark für die ausgeschriebene Planstelle vorgeschlagen. Nachdem sich die sozialistische Fraktion im Fachausschuß gegen ihn ausgesprochen und damit eine Beschlußfassung des Ausschusses verhindert hatte, wurde der Akt vom Bundesministerium für Inneres angefordert.

- 2 -

Da nunmehr bekanntgeworden ist, daß sich die Sozialisten für den an Lebensjahren und auch an Dienstalalter jüngsten Bewerber, nämlich Ludwig J., ausgesprochen und für diesen interveniert haben, stellt sich im Zusammenhang mit Postenbesetzungen im Verantwortungsbereich des Bundesministers für Inneres die grundsätzliche Frage, ob auf seiten des neu im Amt befindlichen Innenministers daran gedacht ist, die unter der Ministerschaft seines Vorgängers Erwin Lanc betriebene sozialistische Personalpolitik fortzusetzen und sozialistischen Bewerbern ungeachtet der besseren Qualifikation nichtsozialistischer Planstellenbewerber aus rein parteipolitischen und demnach unsachlichen Erwägungen den Vorzug zu geben.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Ihnen die aufklärungsbedürftigen Vorgänge im Zusammenhang mit der Bewerbung um den Posten eines Sachbearbeiters beim Gendarmerieposten Gleisdorf bekannt?
- 2) Werden Sie veranlassen, daß dem Vorschlag des Landesgendarmeriekommandos für die Steiermark, Franz R. auf die ausgeschriebene Planstelle zu ernennen, gefolgt wird?
- 3) Wenn nein:
Weshalb nicht?
- 4) Werden Sie dafür Sorge tragen, daß Interventionen von sozialistischer Seite im Zusammenhang mit der Planstellenbewerbung kein Gehör geschenkt wird und ausschließlich sachliche Erwägungen für die Planstellenbesetzung ausschlaggebend sein werden?